



Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 03.02.2022

Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans 2022

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats wurde über die von den Fraktionen gestellten Anträgen zum Haushaltsplan 2022 sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Tourist-Information beraten. Die Anträge der Fraktionen wurden im Schussenboten bereits veröffentlicht. Es wurde über die einzelnen Anträge wie folgt entschieden:

Jugendräume

Von der BWL-Fraktion und von Frau Gemeinderätin Diesch wurden Anträge gestellt zur Umsetzung von Jugendräumen bzw. Einrichtung von Jugendräumen im alten Kloster. Bürgermeister Deinet berichtete von Gesprächen mit der Liegenschaftsverwaltung. Es werde angestrebt, bis zum Sommer für die Einrichtung der Jugendräume eine Lösung zusammen mit der Liegenschaftsverwaltung zu finden.

Sanierung Sporthallenboden

Die Freie-Wähler-Vereinigung beantragte beim Planansatz von 50.000 € einen Sperrvermerk anzubringen. Nachdem stellvertretender Bauamtsleiter Ruess erläutert hat, dass es sich um Notmaßnahmen zur Reparatur von akuten Schäden beim Sporthallenboden handle und nicht um eine gesamte Sanierung des Sporthallenbodens wurde zugestimmt, den Planansatz ohne Sperrvermerk im Haushalt zu belassen.

Straßenbeleuchtung

Die BWL-Fraktion stellte eine Nachfrage und einen Antrag zur Kostenentwicklung bei der Straßenbeleuchtung. Bürgermeister Deinet berichtete, dass vorgesehen ist, in der nächsten Sitzung des Gemeinderats den Energiebericht darzustellen und im Rahmen dessen auch auf die Kosten der Straßenbeleuchtung einzugehen.

Ortsbudget Reichenbach

Die BWL-Fraktion kritisierte, dass die Zweckbindung des Ortsbudgets in Reichenbach nicht der Zielsetzung entspreche, da es sich um eine Pflichtaufgabe handelt für die das Ortsbudget eingesetzt werden sollte. Ortsvorsteherin Blerch erläuterte eingehend die Hintergründe und Motivation zur Einsetzung des Ortsbudgets bei der Einrichtung des Waldkindergartens. Sie forderte, dass der Ortschaftsrat bei der Einrichtung des Waldkindergartens eine Mitsprache bekomme. Stadtrat Spähn schlug vor, dass das Ortsbudget für Reichenbach gewährt wird und dieses für den Waldkindergarten verwendet wird. Jedoch solle der Haushaltsansatz für den Waldkindergarten um die Höhe des Ortsbudgets gekürzt werden. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Barrierefreier Bahnhof

Von der Freien-Wähler-Vereinigung und von Gemeinderätin Diesch wurden Anträge zur Planungsrate für den barrierefreien Bahnhof gestellt. Von Stadtrat Spähn wurde klargestellt, dass es sich bei ihrem Antrag um den barrierefreien Zugang zum Bahnsteig handle und nicht um die Anlegung der Bushaltestelle. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, einen Planungsrate von 25.000 € zur Anlegung des Busbahnhofs einzuplanen. Stadtkämmerer Kubot erläuterte, dass in den Haushalt 2022 25.000 € für die Bushaltestelle eingeplant werden sollen und in die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2023 50.000 € für den Bahnsteigzugang. Dem wurde so zugestimmt.

Anlegung eines Rasenfriedhofs mit rollstuhlgerechten Wegen

Stadträtin Diesch beantragte einen Rasenfriedhof anzulegen. Die Beerdigung soll im Rasen ohne Kreuz, nur mit einem Metallplättchen mit Name und Geburts- und Sterbedatum erfolgen. Langfristig solle dies hinter der Friedhofsmauer Richtung Umgehungsstraße entstehen. Stadtrat Spähn unterstützte diesen Antrag. Es wurde einstimmig beschlossen, die Anlegung von einem Rasenfriedhofsfeld langfristig anzustreben. Bürgermeister Deinet führte aus, dass durch die geänderte Bestattungskultur viele Flächen im Friedhof frei werden und in diesen frei gewordenen Flächen eine derartige Beerdigungsmöglichkeit geschaffen werden könne.

Aufstellung von Parkbänken

Stadträtin Diesch beantragte die Aufstellung von Parkbänken am Friedhof und in der Stadt. Stadtrat Spähn erinnerte daran, dass früher Bänke von Unternehmern gestiftet wurden. Er regte an, dass Bauunternehmer, die Mehrfamilienhäuser bauen, evtl. Bänke zur Aufstellung in der Stadt und am Friedhof stiften könnten. Bürgermeister Deinet sagte zu, Kontakt mit den potentiellen Unternehmern aufzunehmen.

Waldkindergarten

Stadträtin Diesch beantragte, dass alle benötigten Kindergartenplätze in Form eines Waldkindergartens eingerichtet werden sollen. Bürgermeister Deinet entgegnete, dass ein bedarfsgerechtes Angebot geschaffen werden könne. Jedoch stimme er zu, die Einrichtung von Waldkindergartenplätzen stärker voranzutreiben.

Waldkindergarten in Reichenbach

Die BWL fragte zur Finanzierung nach. Bürgermeister Deinet berichtete, dass das Förderprogramm Ende 2021 ausgelaufen ist und die Modalitäten für ein neues Programm ab 2022 noch nicht bekannt sind. Sobald dieses veröffentlicht ist und die Möglichkeit zur Antragstellung besteht, werde hierzu ein Zuschussantrag gestellt.

Breitbandausbau

Zur Finanzierung des Breitbandausbaus stellte Stadtrat Vollmer mehrere Nachfragen. Stadtkämmerer Kubot erläuterte die Zuschusssituation und die in den Haushalt 2022 eingestellten Haushaltsmittel.

Parkscheinautomaten

Stadträtin Diesch stellte den Antrag zur Vermeidung von Dauerparkern und zur Stärkung des regionalen Einzelhandels sollen Parkscheinautomaten aufgestellt werden. Bürgermeister Deinet entgegnete, dass dies Investitions- und laufende Kosten verursache und die Aufstellung nicht wirtschaftlich sei. Es solle jedoch die Planung verfolgt werden, eine Parkraumbewirtschaftung mit einer Parkscheibenregelung einzurichten. Stadtrat Spähn bestätigte, dass Beschäftigte der Unternehmen in der Wilhelm-Schussen-Straße oft die Parkplätze belegen und damit Kunden keine Parkplätze finden. Andererseits sperre er sich gegen die Aufstellung von Parkscheinautomaten, da

die Stadt sich für ihre Besucher als freundliche Stadt darstellen soll. Stadtrat Vollmer bestätigte, dass er gegen einen Parkscheinautomaten ist, da dies unwirtschaftlich wäre. Bürgermeister Deinet sprach sich für eine Parkscheibenregelung aus. Die näheren Planungen werden in einer der nächsten Sitzungen des Ältestenrats vorbereitet.

Sporthalle

Stadtrat Vollmer kritisierte, dass die beschlossene Investition Generalsanierung Sporthalle nicht mehr im Haushalt enthalten sei. Stadtkämmerer Kubot entgegnete, dass im Jahr 2022 hier höchstens Planungsmittel notwendig seien. Baumaßnahmen werden im Jahr 2022 nicht durchgeführt, da die Zuschusssituation noch geklärt werden muss. Stadtrat Vollmer stellte den Antrag, dass die Beträge aus dem letzten Haushalt wieder in den Haushalt 2022 eingestellt werden. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag auf Einplanung von 200.000 € Planungsmittel für die Sanierung der Sporthalle wurde mehrheitlich angenommen.

Darlehen

Der Antrag der BWL-Fraktion zu den Darlehen zur tilgungsfreien Zeit wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Antrag der BWL-Fraktion zur Streichung der Verpflichtungsermächtigungen wurde nach Erläuterung von Herrn Stadtkämmerer Kubot mehrheitlich abgelehnt. Die Verpflichtungsermächtigungen für die zukünftigen Baumaßnahmen bleiben wie geplant im Haushalt eingestellt.

Dillner-Haus

Bürgermeister Deinet berichtete, dass vorgesehen ist, über das Vorgehen beim Dillner-Haus in der nächsten Gemeinderatssitzung am 17.02.2022 zu beraten und zu entscheiden.

Zentrale Kindergartenanmeldung

Die Freie-Wähler-Vereinigung stellte den Antrag auf zentrale Anmeldung für alle Kindergärten. Hauptamtsleiter Bechinka berichtete, dass die Planungen hierzu schon längere Zeit laufen und es bisher an Abstimmungen mit allen Kindergartenträgern gefehlt hat. Es wird angestrebt, im Jahr 2022 die notwendige Software zu beschaffen und die Abstimmungen mit den anderen Kindergartenträgern zum Abschluss zu bringen. Die Mittel für die notwendige Software in Höhe von 25.000 € wurden in den Haushaltsplan eingestellt.

Stellenplan

Zum Stellenplan haben die BWL-Fraktion und die Freie-Wähler-Vereinigung Anträge gestellt. Die Freie-Wähler-Vereinigung wollte den Stellenplan auf dem Stand 2022 einfrieren und der Verwaltung zugestehen, die Stellen im Rahmen des Stellenplans Stand 2022 zu besetzen. Die BWL-Fraktion wollte einen Einstellungsstopp über alle Entgeltgruppen einschließlich der Eigenbetriebe, Ausnahme nur für die Kindergärten. Nach weiterer Diskussion wurde der Antrag der Freien-Wähler-Vereinigung mehrheitlich angenommen, dass keine Wiederbesetzungssperre erfolgt, vielmehr die Verwaltung die Stellen im Rahmen des Stellenplans wiederbesetzen kann.

Stellplatz-Ablöse

Die BWL-Fraktion beantragte, die Stellplatzablöse-Regelung zu überarbeiten. Bürgermeister Deinet sagte eine Erledigung im Jahre 2022 zu.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung beantragte die Freie-Wähler-Vereinigung eine Gebührenerhöhung um die Kreditaufnahme zu reduzieren. Nach längerer Aussprache wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Erneuerungsstrategie Wasserversorgung

Auch hier beantragte die Freie-Wähler-Vereinigung eine Erhöhung der Gebühren um die Kreditaufnahme zu reduzieren. Die BWL-Fraktion beantragte eine Erneuerungsstrategie durch jährliche Erneuerung von 1,5 % des 106km langen Leitungsnetzes, das maximal eine Gebührensteigerung von 2,5 % verursachen dürfe. Bürgermeister Deinet sagte zu, diesen Punkt in einer der nächsten Sitzungen noch eingehender zu beraten.

Eigenbetrieb Tourist-Information

Hier beantragte die BWL-Fraktion eine neue Zielausrichtung. Die bisherige Tourist-Information habe sich überlebt, da der Tourismus sich neu orientiert hat. Die bisherige Fremdenverkehrswerbung sei nicht mehr notwendig. Die Tourist-Information müsse sich neu ausrichten. Es soll mit einer Arbeitsgruppe neue Ziele definiert werden. Bürgermeister Deinet erinnerte an die Ausschusssitzung des Eigenbetriebs Tourist-Information im November 2021, bei dem bereits diese Punkte angesprochen wurden.

Nachdem über alle Anträge der Fraktionen entschieden wurde, wurden die einzelnen Wirtschaftspläne und der Haushalt beschlossen. Bürgermeister Deinet unterbreitete jeweils den Beschlussvorschlag. Der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2022 wurde einstimmig beschlossen. Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Tourist-Information wurde ebenso einstimmig beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung, wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung auf Antrag der BWL-Fraktion wurde dem städtischen Haushalt 2022 mit den eingearbeiteten Fraktionsanträgen mehrheitlich zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt Anfragen aus der Einwohnerschaft ergaben sich keine Wortmeldungen.